



# 10

Anzeichnen des Ablaufloches.



# 11



Dosenbohrer

Ausbohren oder Ausschneiden des Ablaufloches.



# 12

Fertig montierter Ablaufstutzen.



# 13

Regenfallrohre und Rohrbogen werden im Steckverfahren, ohne Verklebung, montiert. Die Dehnung ist gewährleistet, wenn die Fallrohre und Rohrbogen bis zum Anschlag geschoben werden und dann wieder 2 cm auseinander gezogen werden. Rohrschellen werden im Abstand von 2 m gesetzt. Jeweils die erste Schelle, unterhalb der Rohrmuffe, fest anziehen. Weitere montierte Rohrschellen dienen der Führung. Diese nicht fest anziehen (Dehnung).

Der Verlegevorgang bei der Kastenrinne ist identisch. Es müssen aber aus technischen Gründen alle Rinnenteile geklebt werden. Fallrohre werden auch hier, wie unter Bild 13 beschrieben, gesteckt.

So finden Sie die richtige Rinne für Ihre Dachentwässerung. Die hier angegebenen m<sup>2</sup>-Werte der Dachgrundrissflächen sind ein Anhaltspunkt zur Findung der richtigen Dachrinnengröße. Laut DIN EN 12056-3 und DIN 1986-100 sollte für das jeweilige Objekt eine Berechnung des Regenwasserabflusses erstellt werden, um die Rinnengröße genau zu ermitteln.

### INEFA-Dachrinnen halbrund

zu entwässernde Grundrissfläche des Daches	Regenfallrohr	Dachrinne halbrund
bis ca. 50 m <sup>2</sup>	DN 75	8flg. (NW 100)
bis ca. 80 m <sup>2</sup>	DN 85	7flg. (NW 125)
bis ca. 150 m <sup>2</sup>	DN 100	6flg. (NW 150)
bis ca. 220 m <sup>2</sup>	DN 125	5flg. (NW 180)

### INEFA-Dachrinnen kastenförmig

zu entwässernde Grundrissfläche des Daches	Regenfallrohr	Dachrinne kastenförmig
bis ca. 15 m <sup>2</sup>	DN 50	10flg. (NW 68)
bis ca. 30 m <sup>2</sup>	DN 75	8flg. (NW 83)
bis ca. 80 m <sup>2</sup>	DN 85	6flg. (NW 115)

# MONTAGEANLEITUNG

für Inefa-Dachrinnen  
in Halbrund- und  
Kastenform







1

Anzeichnen der äußeren Rinnenhalter zum Abbiegen.



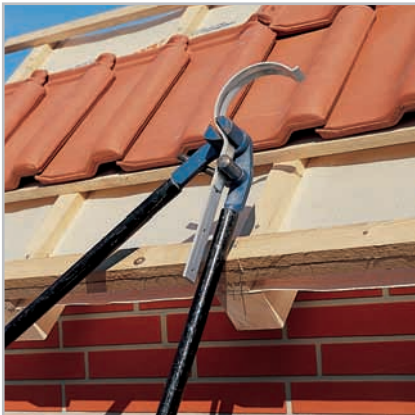
4

Alternativ zu 3 können auch Stirnbretthalter eingesetzt werden.



7

Zur Befestigung der Dachrinne die Feder nur leicht andrücken, damit eine ordnungsgemäße Ausdehnung gewährleistet ist.



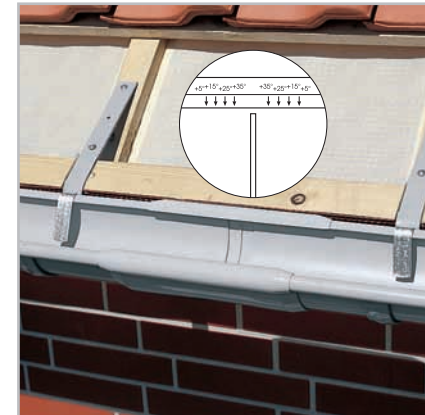
2

Dachrinnenhalter werden je nach Dachneigung abgebogen



5

Aufstecken des Rinnen-Endbodens.



8

Der Abstand der Rinnen, zur Aufnahme der Dehnung, ergibt sich aus der Verlege-temperatur (siehe Markierung auf dem Verbind-er).



3

Nach Anbringen der äußeren Rinnenhalter werden alle weiteren Rinnenhalter nach der Schnur ausgerichtet und befestigt. Gefälle 0 - max. 3 mm pro Meter. Rinnenhalterabstand nicht über 60 - 70 cm.



6

Eindrehen der Dachrinne über die Nase des Rinnenhalters.



9

Festpunktausbildung zum kontrollierten Dehnungsausgleich. Bei jedem mittleren Rinneneisen, einer Rinnenlänge, den Falz im Federbereich ausklinken und Feder fest andrücken.